

Stand: 21.03.2012 Shu

Allgemein

Für die Jahrgangsstufe E-10 sind mindestens sechs Unterrichtsvorhaben verbindlich. Dabei wird jede der pädagogischen Perspektiven zum Ausgangspunkt eines Unterrichtsvorhabens, um den Schülerinnen und Schülern die Wahlmöglichkeiten für die Qualifikationsphase zu verdeutlichen. Zudem müssen die Schülerinnen und Schüler mindestens ein Aufwärmtraining eigenständig planen und durchführen. Weiterhin sollen die Unterrichtsvorhaben Einblicke in die Bewegungsfelder für die Kurswahl der Qualifikationsphase liefern.

Die sechs **Pädagogischen Perspektiven** sind:

- α. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern (A)
- β. Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten (B)
- γ. Etwas wagen und verantworten (C)
- δ. Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (D)
- ε. Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen (E)
- φ. Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln (F)

Die für die Sek. II des Gymnasiums obligatorischen Inhalte und Gegenstände werden in 10 **Bewegungsfeldern/** Sportbereichen konkretisiert:

1. Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
2. Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
3. Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
4. Bewegen im Wasser – Schwimmen (am APG nicht durchführbar)
5. Bewegen an Geräten – Turnen, Klettern
6. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste
7. Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/ Wintersport
8. Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport.
9. Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
10. Wissen erwerben und Sport begreifen

In den Bewegungsfeldern und Sportbereichen werden auf der Basis der Rahmenvorgaben für den Schulsport verbindliche „Inhaltliche Kerne“ vorgegeben.

Aus den o.g. Bewegungsfeldern und Pädagogischen Perspektiven sind mögliche Unterrichtsvorhaben:

Unterrichtsvorhaben A7:

Bewegungsfeld 7: Bewegungen analysieren, erlernen und verbessern am Beispiel von Großen Ballsportarten z.B. Basketball, Handball Flag-Football, Hockey, Volleyball
Leitende Päd. Perspektive A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern (A)

Trotz unterschiedlicher Spielideen haben große Ballsportarten eine Reihe von Gemeinsamkeiten. Beispielhaft erarbeiten die SchülerInnen Grundtechniken, die mit Hilfe von Videoanalyse (vergleichende Betrachtung von Spielszenen aus der NBA / Bundesliga) eine „Bestandsaufnahme“ vorgenommen, um das nötige Hintergrundwissen zu sammeln. Anschließend erfolgt die individuelle praktische Erprobung, sowie die Anwendung in der 1:1 Spielsituation.

Leistungsbewertung:

- Technikerlernen und Anwendung im 1-1
- Erstellen eines Beobachtungsbogens
- Anwendung Kleingruppentaktik im Spiel. Erfolgsüberprüfung.
- Unterrichtsbegleitende Lernerfolgsüberprüfung.
- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen.

Unterrichtsvorhaben B5:

Bewegungsfeld 5: Bewegen an Geräten – Turnen, Klettern

Neue Körpererfahrungen machen und die Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, exemplarisch Turnen, Parcours, Klettern, Akrobatik, Trampolinturnen, etc.

Leitende Päd. Perspektive (B): Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten

Mit Hilfe unterschiedlicher Methoden sollen in Partnerarbeit Techniken der Gerätebewältigung erprobt und weiterentwickelt werden. In diesem Zusammenhang wird auf biomechanische Grundlagen eingegangen, um die Gesundheit gefährdende Belastungsmomente auszuschließen. Im weiteren Verlauf des Unterrichtsvorhabens sollen die SchülerInnen eine Präsentation als Gruppe oder Duo erarbeiten.

Leistungsbewertung:

- Sammeln von Bewertungskriterien und Entwicklung eines Bewertungsbogens.
- Partner- oder Gruppenpräsentation.
- Unterrichtsbegleitende Lernerfolgsüberprüfung.
- Kombination aus Schüler selbstbewertung und Notengebung durch die Lehrkraft.
- Reflektierende Betrachtung der Leistungsbewertung.

Unterrichtsvorhaben C8:

Bewegungsfeld 8: Herausfordernde Bewegungssituationen bewältigen im Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/ Wintersport

Leitende Päd. Perspektive (C): Etwas wagen und verantworten

Im Sinne der Öffnung von Schule kann im Rahmen eines Unterrichtsvorhabens der Lernort Wasserskianlage, Skaterpark, Eislaufhalle, etc. aufgesucht werden. Die Fachspezifik ermöglicht in diesem Bewegungsfeld exemplarische Einblicke in Sportarten wie Inline-Skating, Skateboarding, Xliding, Waveboarding, Wasserski, Wakeboarding, Eislaufen, Mountainbiking, etc. Das schulische Lernen und die Lernprozesse werden durch eine stärkere Berücksichtigung der Außenperspektive ergänzt und auf eine breitere Basis gestellt. Neben den Materialerfordernissen bei den Sicherheitsvorkehrungen werden Sicherheitsregeln verschiedener Brems- und Fahrtechniken gemeinsam erarbeitet. (Bein- und Fußtechnik, Arme und Beine, Eindrehen, Körperschwerpunkt).

Leistungsbewertung:

- Beiträge zur Unterrichtsgestaltung
- Eigene Grenzen erfahren und ausprobieren
- Entwicklung eines eigenen Parcours in Kooperation mit eigener Leistungsbewertung.
- Entwickeln einer Wahlroute für Inline-Skating (drei verschiedene Schwierigkeitslevel).

Unterrichtsvorhaben D3 und F3:

Bewegungsfeld 3: Fitnesstraining arrangieren am Beispiel des Laufens im Gelände – Grundlagen des Ausdauertrainings

Leitende Päd. Perspektive D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen

Leitende Päd. Perspektive F: Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln

In diesem Unterrichtsvorhaben werden zwei vergleichende Perspektiven in den Vordergrund gerückt. Das Themenfeld Ausdauerlaufen sollen die Schülerinnen und Schüler unter zwei unterschiedlichen Perspektiven erleben und kennen lernen. Als einfaches Mittel der Trainingssteuerung wird die Messung der Herzfrequenz mittels Pulsfrequenzmesser eingeübt. Unter der Perspektive Gesundheitsförderung und Gewichtsreduzierung sollen die Schüler ein Laufprogramm für ein gesundheitsbewusstes Sporttreiben in eigener Verantwortung entwickeln und ausprobieren. Vergleichend hierzu lernen sie Dauermethode, Intervallmethode und Wiederholungsmethode zur Leistungssteigerung als Vorbereitung eines 5000 Meter Laufs kennen. Beide Perspektiven sollen in Theorie und Praxis miteinander verglichen werden. Die Lage des Apostelgymnasiums in unmittelbarer Nähe zum Stadtwald ermöglicht abwechslungsreiche Übungseinheiten im freien Gelände.

Leistungsbewertung:

- Funktionelle Dehnübungen werden wechselweise von Schülern angeleitet.
- Unterrichtsbegleitende Lernerfolgsüberprüfung
- Schriftliche Überprüfung des Trainingsprogramms.
- Absolvieren einer Laufstrecke mit Zeitnahme.

Unterrichtsvorhaben E8:

Bewegungsfeld 8: Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport.

Leitende Päd. Perspektive (E): Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen

Auf dem Weg zum Kämpfen wird mit dem Gleichgewicht und der Körperspannung in Kooperation mit dem Partner experimentiert. Basiserfahrungen zum fairen und regelgerechten Kämpfen werden durch das Hineinwachsen in die Rolle des Angreifers und Verteidigers geübt. Im Kräfte messen: schieben, ziehen, widerstehen, ausweichen beim Spiel mit der Kraft wird in fairen Wettkämpfen Vertrauen mit und Respekt vor dem die Partner entwickelt. Durch unkontrolliertes Stürzen zum sicheren Fallen gibt es einen wichtigen Einblick in die allgemeine Fallschulung mit abschließenden Kämpfe am Boden und im Stand.

Leistungsbewertung:

- Falltechniken (Wurf- / Fall-) und Grifftechniken.
- Kampftaktik (offensiv / defensiv, miteinander / gegeneinander).
- Ergebnisse Kurzkämpfe.
- Unterrichtsbegleitende Lernerfolgsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben E9:

Bewegungsfeld 9: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Leitende Päd. Perspektive (E): Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen im spielerischen Entwickeln von unterschiedlichen Rückschlagspielen, z.B. Smolball,

Speedminton, Tennisspielen, Tischtennis und Badminton

Die grundlegenden Schlagtechniken der verschiedenen Rückschlagsportarten sollen zunächst erfahren werden, um sie anschließend miteinander zu vergleichen. Die SchülerInnen wählen ein geeignetes Medium aus, um die Unterrichtsergebnisse zu sichern (Merkmale der Schlagtechniken / Regeln). Gerade der direkte Wechsel zwischen den Spielgeräten und dem dazugehörigen Ballmaterial bietet sich für die Thematisierung der Spielentwicklung an. Aus diesem Grund sollen die SchülerInnen im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens einen geeigneten Wettkampfmodus für einen im Anschluss durchzuführenden Rückschlag-Triathlon entwickeln, der sich nicht von standardisierten Spielen unterscheidet.

Leistungsbewertung:

- Schlagtechniken (Vorhand / Rückhand) und Beinarbeit.
- Spieltaktik (offensiv / defensiv, miteinander / gegeneinander) Spielidee, Spielregelentwicklung.
- Ergebnisse des Rückschlag - Triathlons.
- Unterrichtsbegleitende Lernerfolgsüberprüfung

Leistungsbewertung: siehe auch Leistungskonzept

Schulinternes Curriculum

Stand: 17.03.2008, She

